

STAATSMINISTERIN AIGNER: „SUPRALEITER IN DIE SERIENFERTIGUNG BRINGEN“

Supraleiter als wichtiger Baustein für die zukünftige Stromübertragung

Ismaning, 21. November 2016 – Supraleiter für die Energiewende. Das war eines der zentralen Themen des Besuchs von Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner beim Supraleiter-Hersteller THEVA in Ismaning. Dabei beleuchtete sie das Thema von zwei Seiten: der anspruchsvollen Suche nach Investoren und Supraleiter als wichtigem Baustein der zukünftigen Stromübertragung im Rahmen der Energiewende.

Mehr als 60 Gäste, darunter Nobelpreisträger Dr. Georg Bednorz, Investoren, Kunden und Wegbegleiter, waren gekommen, um sich vor Ort den Ausbau der Fertigung hin zur Serie anzuschauen. Bereits 20 Jahre mit Beschichtungstechnik am Markt, hat sich das Unternehmen seit 2012 auf das Thema Supraleiter fokussiert. Dr. Werner Prusseit, Geschäftsführer der THEVA Dünnschichttechnik GmbH: „Wir sind der festen Überzeugung, dass Supraleitern die Zukunft gehört, ob es sich um supraleitende Erdkabel, Supraleiter in Generatoren oder in Stromschienen handelt.“

Staatsministerin Ilse Aigner zeigte sich beeindruckt vom unternehmerischen Mut. „Sie haben eine Vision, mit Supraleitern die Energiewelt zu revolutionieren. Ihr Ziel ist es, Supraleiter wettbewerbsfähig und somit zu einer Technologie zu machen, die zum Dauereinsatz kommt. Das ist sehr faszinierend.“ Dabei zeigte sie sich optimistisch, dass Supraleiter langfristig auch im öffentlichen Stromnetz zum Einsatz kommen werden. „Ich freue mich, dass wir Sie von Seiten des Freistaats dabei unterstützen können, diese Technologie in die Serienfertigung zu bringen.“

Genau für solche Wachstumsfinanzierungen sei der Wachstumsfonds Bayern, verwaltet von Bayern Kapital, ins Leben gerufen worden. „Manchmal braucht es einen Flankenschutz vom Staat.“ Der mit 100 Millionen Euro ausgestattete Wachstumsfonds sieht sich in genau dieser Position. Die Wirtschaftsministerin: „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, pro Jahr fünf Firmen zu begleiten, wir sind jetzt schon bei acht, obwohl das Jahr noch nicht zu Ende ist.“ Doch keine Investition ohne privaten Lead-Investor. Mit diesem Ansatz konnten aus 17,5 Millionen Euro eingebrachtem Kapital von Seiten des Wachstumsfonds Bayern bereits Gesamtinvestitionen in Höhe von 127 Millionen Euro werden.

Dr. Werner Prusseit zeigte seine Freude darüber, mit der zweiten Finanzierungsrunde die Fertigung weiter ausbauen zu können. „Vor vier Jahren war hier noch eine grüne Wiese. Heute steht an diesem Standort eine High-Tech-Fertigung und es geht nicht mehr um die Frage, ob die Technik ausgereift ist. Es geht nur noch darum, ausreichend Material zu liefern. Und um wettbewerbsfähig zu produzieren, braucht es kontrollierte und replizierbare Prozesse.“ Aus seiner Sicht ist die Supraleitung geradezu dafür prädestiniert, Lösungen für die Energiewende zu finden. „Der Supraleiter liebt Strom, je mehr, desto besser.“

Über THEVA

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik und patentierter Produktionstechnik stellt THEVA Hochtemperatur-Supraleiter (HTS) für den verlustfreien Transport extrem hoher elektrischer Ströme her und steht damit für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiter-Fertigung.

Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in die Entwicklung investiert und die erste kommerzielle HTS-Leiterfertigung in Deutschland aufgebaut. Dank der extrem hohen Energiedichte kann THEVA Pro-Line konventionelle Kupferleiter in Hochleistungsanwendungen ersetzen und eröffnet völlig neue Perspektiven für den Bau elektrischer Komponenten. Hersteller von Kabeln, Leistungsschaltern, großen Elektroantrieben und Stromschienen können sich auf den hohen Qualitätsstandard und die Leistungsfähigkeit des Materials verlassen. THEVA steht für exzellente Lösungen in der Beschichtungstechnik und im Anlagenbau.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien, den USA und Russland ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

2012 kamen mit Target Partners und der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG) zwei finanzstarke Investoren an Bord. Seit 2016 unterstützen zusätzlich eCAPITAL und Bayern Kapital das Wachstum des Unternehmens.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG

Schlagintweitstraße 11
80638 München

T: +49 89 22 848 746
M: info@raumfuertechnik.com
W: www.raumfuertechnik.com